



# Suche in allen Bereichen

Suchoptionen

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >

Kapilendo AG, Berlin      Rechnungslegung / Finanzberichte Bundesanzeiger      Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020  
Datum: 10.02.2022  
Sprache: Deutsch

## Kapilendo AG

Berlin

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

#### BILANZ

##### AKTIVA

	Gesamtjahr/Stand Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	869.970,00	909.291,00
II. Sachanlagen	95.933,25	141.999,00
III. Finanzanlagen	25.520,00	2.535.630,51
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	54.000,00	15.607,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	373.004,57	275.864,77
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.591.738,40	1.791.757,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	35.567,57	19.253,79
Summe Aktiva	4.037.733,79	5.689.403,53

##### PASSIVA

	Gesamtjahr/Stand Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	189.561,00	189.561,00
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einzahlungen*	135.181,00	0,00
III. Kapitalrücklage	13.769.863,93	18.181.556,81
IV. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einzahlungen in die Kapitalrücklage*	6.000.234,18	0,00
V. Bilanzverlust	./ 16.675.232,50	./ 14.163.060,42
B. Rückstellungen	132.430,00	111.730,00
C. Verbindlichkeiten	225.596,18	1.096.397,14
D. Passive latente Steuern	260.100,00	273.222,00
Summe Passiva	4.037.733,79	5.689.403,53

\* Die Eintragungen der Kapitalerhöhungen in das Handelsregister erfolgten am 5. und 9. Januar 2021.

#### ANHANG

##### 1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Kapilendo AG, Berlin, zum 31. Dezember 2020 wurde nach den Bestimmungen der §§ 266 ff, 275 ff HGB und der Satzung aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und ist beim Amtsgericht Charlottenburg im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 165539 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 1 HGB.

Von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 264 Abs. 1 und 266 Abs. 1 HGB wurde teilweise kein Gebrauch gemacht.

Von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht. Von den Erleichterungen gem. § 326 HGB wurde im Rahmen der Offenlegung Gebrauch gemacht.

##### 2. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

###### 2.1. Bilanzierungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Von dem Bilanzierungswahlrecht der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gem. § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wurde im Berichtsjahr Gebrauch gemacht.

Rückstellungen wurden im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

###### 2.2. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

###### 2.2.1. Aktiva

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Abnutzbare Gegenstände des Sachanlagevermögens werden vermindert um lineare Abschreibungen angesetzt. Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Im Berichtsjahr wurde bei einem verbundenen Unternehmen auf Grund des Wegfalls des niedrigeren Wertansatzes wieder auf die ursprünglichen Anschaffungskosten zugeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten und zu Herstellungskosten (Einzel- und Gemeinkosten). Das Niederwertprinzip wurde beachtet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken unter Beachtung des Niederwertprinzips bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die den Aufwand für das Jahr 2021 darstellen.

###### 2.2.2. Passiva

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt EUR 324.742,-- und ist in 324.742 Stück auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien in Form von Stammaktien, eingeteilt. Das am 20. März 2020 beschlossene bedingte Kapital beträgt nach Ausgabe von 11.501 Bezugsaktien im Geschäftsjahr 2020 noch EUR 409,-- (Bedingtes Kapital 2020/I). Auf Grund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Oktober 2020 erteilten Ermächtigung ist die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 2,805,-- unter voller Ausnutzung des genehmigten Kapitals durchgeführt (Genehmigtes Kapital 2020/I). Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Dezember 2020 ist das Grundkapital um EUR 8.529,-- auf EUR 212.396,-- erhöht und die Satzung geändert in § 3 (Grundkapital). Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Dezember 2020 ist das Grundkapital um EUR 112.346,-- auf EUR 324.742,-- erhöht und die Satzung geändert in § 3 (Grundkapital). Die Eintragungen der Kapitalerhöhungen in das Handelsregister erfolgten am 5. und 9. Januar 2021.

Die Kapitalrücklage wurde im Berichtsjahr im Rahmen der Kapitalerhöhungen gegen Zahlungen von Agien in Höhe von insgesamt EUR 6.000.234,18 erhöht. Im Rahmen der nach dem Umwandlungsrecht vorgenommenen rückwirkenden Abspaltung zur Neugründung der Kapilendo Crypto AG, Berlin, wurde die Kapitalrücklage um insgesamt EUR 4.411.692,88 im Berichtsjahr verringert. Die Kapitalrücklage beträgt zum Abschlussstichtag EUR 19.770.098,11.

Die Rückstellungen sind mit dem Betrag ausgewiesen, der unter Beachtung des Vorsichtsprinzips in Höhe des bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages anzusetzen ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt und haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Passive latente Steuern wurden auf Grund der Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens angesetzt.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB, die nicht auf der Passivseite ausgewiesen sind, bestehen zum 31. Dezember 2020 nicht.

##### 3. Sonstige Angaben

###### 3.1. Mitglieder der Geschäftsführung

Dem Vorstand gehörten im Geschäftsjahr folgende Mitglieder an:

- Christopher Grätz, Kaufmann, Berlin,
- Ralph Pieper, Finanzkaufmann, Berlin (bis 3. März 2020), und
- Jens Siebert, Kaufmann, Berlin.

Die Herren Christopher Grätz und Jens Siebert sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr folgende Mitglieder an:

- Andreas Leckelt, Kaufmann, Berlin (Vorsitzender des Aufsichtsrats),
- Stefan Schütze, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main,
- Ralf Wohltmann, Direktor des Versorgungswerks der Zahnärztekammer Berlin K.d.ö.R, Berlin, und
- Christine Holzheu-Faß, Kauffrau, Berlin.

###### 3.2. Arbeitnehmerzahl

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug ohne die beiden Vorstände 44 (Vj. 59).

	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	Durchschnitt
Arbeitnehmer	57	48	38	34	44

###### 3.3. Bilanzverlust

Der Bilanzverlust beinhaltet einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 14.163.060,42.

###### 3.4. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Bilanzverlust in Höhe von EUR 16.675.232,50 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

###### 3.5. Ausschüttungssperre

Der Gesamtbetrag der Ausschüttungssperre gem. § 268 Abs. 8 HGB setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	861.969,00
./ passive latente Steuern auf die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	./ 260.100,00
Gesamtbetrag der Ausschüttungssperre	601.869,00

##### Berlin, den 05. Juli 2021

*gez. Christopher Grätz und Jens Siebert (Vorstände)*

**Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 20. August 2021**

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >

